

Calwer Wochenblatt

№ 101.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Abrechnungsbilanz erfolgt im Herbst und in nächster
Tagung 3 Bg. die Zeit, weiter unten 12 Bg.

Samstag, den 23. August 1902.

Wöchentliches Abonnementpreis in der Stadt W. L. 1.10
im Haus gebracht, W. 1. 15 durch die Post bezogen im Bezirk;
außer Bezirk W. 1. 25.

Amthche Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter. Bekanntmachung, betr. die Einleitung der Jahreschätzung der Gebäude.

In Ergänzung des oberamtl. Erlasses vom 13. ds. Mts., Amtsbl. Nr. 98, wird hinsichtlich der Jahreschätzung der Gebäude, welche nicht Fabriken und dergl. gewerbl. Anlagen sind, unter Hinweis auf Ziffer II. des Erlasses des K. Verwaltungsrats vom 22. Juli d. J. (Min.-A. Bl. S. 331) folgendes angeordnet:

- 1) Die Gebäudeeigentümer sind zur Anmeldung der seit der letzten Jahreschätzung vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen aufzufordern.
- 2) Unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Bezirks hat die gemeinderätliche Durchsicht des Feuerversicherungsbuchs nicht erst im Oktober, sondern **ansfangs September** stattzufinden.
- 3) **Bis zum 20. September d. J.** ist von den Ortsvorstehern dem Oberamt zu berichten, ob und wie viele Gebäude des Gemeindebezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Klasseneinteilung zu unterwerfen sind. Da die bisherigen Jahreschätzungen hauptsächlich dadurch verzögert wurden, daß bei der Schätzung eine weit größere Anzahl zu schätzender Gebäude vorgefunden wurden, als die Verzeichnisse erwarten ließen, so ist der Aufstellung der Verzeichnisse besondere Sorgfalt zu widmen. Für die Vollständigkeit der Aufzählung werden die Ortsvorsteher verantwortlich gemacht.
- 4) Dem Bericht des Ortsvorstehers ist von dem Gemeinderat die Beurteilung beizufügen, daß die jährliche Prüfung der Gebäudeversicherungsansprüche unter Hinzuhaltung der Ortsfeuerwehrgesellschaft gemäß von Nummer 2 der Vorschrift vorgenommen worden ist.
- 5) Das von den Ortsvorstehern zu führende Verzeichnis über die angefallenen Änderungen ist seiner Zeit der Schätzungskommission bei ihrem Eintreffen in der Gemeinde zu übergeben.

Calw, 22. August 1902.

K. Oberamt.
Konz, Amtmann, A.-B.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 21. Aug. Bei der gestern nachmittag stattgehabten öffentlichen Versteigerung der Liegenschaften der Staackin'schen Firmen wurden folgende Gebote erzielt:

- 1) für das Anwesen in der Lederstraße, Geb. Nr. 160 nebst Zubehörden 26 000 M. (Anschlag 70 000 M.),
 - 2) für das Anwesen im Bischoff, Geb. Nr. 492 nebst Zubehörden 35 000 M. (Anschl. 73 500 M.),
 - 3) für das Anwesen an der Hirsauer Straße, Geb. Nr. 510 nebst 92 a 55 qm Gärten zc. 13 500 M. (Anschlag 15 000 M.),
 - 4) für Parz. Nr. 439 u. 440 mit zus. 58 a 74 qm Wiesen und Baumgarten beim Krappen 3000 M.
 - 5) für das Fabrikantwesen in Reuthelm sind von Hrn. Geyer in Stuttgart ohne Inventar 152 000 M. geboten worden (Anschlag 300 000 M.).
- Da die Angebote zum Teil in keinem Verhältnis zu dem Wert der betr. Objekte stehen, so wird die Genehmigung des Verkaufs voraussichtlich nicht erteilt werden.

Am nächsten Sonntag findet in den Kuranlagen in Liebenzell ein Konzert des verstärkten Orchesters statt, worauf wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen. (S. das Inserat.)

Hirsau, W. Calw. Im Monat August v. J. hat sich in einem hiesigen Gasthaus ein älteres Fräulein zum Gebrauch einer Kur eingemietet, sich als Gesellschaftsdame bezeichnet, auf Kredit gelebt und nach Vollendung ihrer Kur den Platz ohne Bezahlung geräuschlos verlassen. Die Nachforschungen nach der Leidenben waren eine Zeitlang erfolglos; jetzt ist sie in der Person eines 90mal vorbestraften Fräuleins aus Stuttgart entdeckt worden.

J. Deckenpfronn, 21. Aug. Freunde der Bienezüchtung wird es vielleicht interessieren zu hören, daß ein hiesiger Jantler, Zimmermann J. Höpfer, dieser Tage einen Jungfernschwarm bekam. Gewiß ein sehr seltener Fall!

Kagold, 19. Aug. Am Sonntag veranstaltete der hiesige Krieger- und Veteranenverein unter Leitung von Direktor Manhart Kriegsfestschpiele zur Erinnerung an die große Zeit vor 32 Jahren. Die lebenden Bilder wurden durch Vereinsmitglieder dargestellt und sind als ganz wackere Leistungen aller Anerkennung wert. Die vom Rektorat zur Verfügung gestellte Turnhalle war dicht besetzt und wird es voraussichtlich auch bei der auf nächsten Sonntag geplanten Wiederholung sein.

Kagold, 20. Aug. Der Gasthof zum Schwarzen Adler, Besitzer Karl Nebholz, wurde um den Preis von 40 500 M. an Julius Geißel in Waldshut verkauft. Die Uebernahme findet am 15. September statt.

Bom Strohgäu. Der größte Teil des überaus reichen Erntesegens ist nun in die Scheunen gebracht. Die zahlreichen Gewitter mit ihren Regenschauern haben zwar die Erntearbeiten verzögert, dafür aber den Wiesen und Obstbäumen die nötige Feuchtigkeit gebracht. Vor größeren Verheerungen, durch Hagelschlag zc. blieben wir diesmal verschont. Nur in Kennigen wurde durch Hagel einiger Schaden angerichtet und in Eltingen durch Blizschlag eine Doppelscheuer eingestürzt. Die Aussichten auf eine befriedigende Hopfen- und Obsterte bessern sich von Tag zu Tag.

Stuttgart, 19. Aug. Auf Grund des § 153 der Gewerbeordnung wurde der ledige Tagelöhner Chr. Wurst vom Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Er hatte den nicht strikenden Straßenbahnbediensteten „Strikbrecher“ zugerufen.

Stuttgart, 20. Aug. Zur Revision der Bauordnung hat der Verein der Oberamtsbaumeister Württembergs dem Ministerium des Innern eine Denkschrift unterbreitet, in welcher ausgeführt wird, daß die derzeit noch in kraft stehende Bauordnung von 1872 im ganzen genommen ein gutes und brauchbares Gesetz sei, dessen segensreichen Einfluß diejenigen technischen Beamten, denen die Wahrung der allgemeinen bau- und feuerpolizeilichen Interessen in erster Linie anvertraut ist, wohl zu schätzen wissen. Wenn gleichwohl dem Ruf nach einer Revision der Bauordnung eine Berechtigung nicht abgesprochen werden könne, so liegen die Gründe hierfür nicht im Geiste des Gesetzes, sondern in einzelnen Mängeln und Fehlern, welche dem Gesetz da und dort anhaften. Vor allem sei die örtliche Baukontrolle durchaus mangelhaft und das Institut der Ortsbauinschau gänzlich unzulänglich. Würde das seit herige System der baupolizeilichen Behandlung und Ueberwachung, das in mancher Beziehung völlig

verfaßt habe, verbessert und würde der Bauende von Anfang an richtig beraten und während der Bauausführung sachgemäß kontrolliert, so wären spätere Anstellungen, die allen Beteiligten nur Verdruß bringen, ausgeschlossen. Des weiteren wird in der Denkschrift der Wunsch nach einer Milderung und Vereinfachung der Bestimmungen über die Feststellung der Baulinien, sowie über den Wiederaufbau abgebrannter Gebäude, ferner der Wunsch nach einer weitgehenden Gestattung des Kiegelschwerkbaus und nach einer Herabsetzung der Brandmauerstärke und der Bemessung der Mauerdicke nicht nach der Zahl der Stockwerke, sondern nach der Gesamthöhe der Mauer ausgesprochen.

Untertürkheim, 18. Aug. Die K. Hofkammer, welche, wie bekannt, hier bereits ein etwa 22 Morgen großes Weingut in bester Berglage besitzt, hat dieses durch Hinzukauf des bisher im Besitze von Altgemeindepfleger Warth befindlichen besetzten und mit Trollinger und Rihling bestockten Weinbergs „Dautenklinge“, der renommiertesten hiesigen Marke, vermehrt. In der neuen hiesigen Gemeindefelder wird die Hofkammer eine besondere Abteilung für die Kelterung ihrer Weine erhalten, betreffs der Abtretung ihrer eigenen seitherigen Kelter an die Gemeinde schweben Unterhandlungen.

Ludwigsburg, 19. August. In der Orgelbauanstalt Walker u. Cie. hier wird in diesen Tagen laut „Schornborfer Anzeiger“ die tausendste Orgel vollendet. Die Firma veranstaltet aus diesem Anlaß am kommenden Samstag eine Feier.

Sternenfels, 19. Aug. In der letzten Zeit wurden zahlreiche Wildschweine aufgespürt. In der letzten mond hellen Nacht schoß Jagdpächter Weizsäcker von Pforzheim eine Bache von 104 Pfund; ein großes Schwein und zwei Läufer entkamen.

Mengen, 19. Aug. Im nahen Grangeim wurde gestern die Scheuer des Oekonom Bauern durch Feuer zerstört, wobei 26 Stück Vieh und sämtliche Erntevorräte verbrannten. Man glaubt, daß ein Funke von der die Dreschmaschine bedienenden Lokomotive das Feuer entzündet hat.

Karlsruhe, 14. Aug. Zur Nachfolgerin des Fräulein Dr. phil. von Richthofen, die von ihrem Amte als Fabrikinspektorin in Baden zurücktritt, ist Fräulein Dr. phil. Marie Baum ernannt worden, die bisher bei der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Treptow bei Berlin tätig gewesen war.

Cronberg, 20. Aug. Heute fand hier die feierliche Enthüllung des von Bildhauer Iphues in Berlin modellierten Kaiser Friedrich-Denkmal statt. Das 80. Infanterie-Regiment von Gersdorff hatte auf dem weiten Wiesenplan, auf welchem das Denkmal seinen Platz hat, Aufstellung genommen. Alle Zugangsstraßen zu dem Denkmalplatz waren für das Publikum abgesperrt. Nur Geladene und Ehrengäste, für welche Tribünen errichtet waren, konnten passieren. Um 10^{1/2} Uhr — eine Stunde vor der angelegten Zeit — traf bereits das Kaiserpaar ein. Mit demselben waren erschienen: der Kronprinz, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, der Prinz und die Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe, der Prinz und die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und die Erbprinzen von Sachsen-Meiningen. Ferner bemerkte man neben den Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden noch den Herzog von Cambridge und auch den englischen Botschafter am Berliner

Dofe, Sir Franc Vascelles. Gleich nach der Ankunft des Kaiserpaars, welche durch Pölerschüsse und Trompeten-Fanfaren angekündigt wurde, schritt der Kaiser die Front der Ehrenkompagnie ab. Sodann überreichte Frau Landrat Dr. von Meister der Kaiserin ein Bouquet, während Fr. Kammegießer aus Wiesbaden der Großherzogin von Baden ebenfalls ein solches überreichte. Nachdem der Main-Taunus-Sängerbund mit Orchesterbegleitung unter der Direktion des Kapellmeisters W. Geis aus Wiesbaden die Hymne: „Seht, er kommt“ aus Jonas Maccobäus vorgetragen hatte, richtete Herr Landrat von Meister, der Vorsitzende des Denkmal-Ausschusses, eine längere Ansprache an den Kaiser, an deren Schluß er um die Erlaubnis bat, die Hülle fallen lassen zu dürfen. Unter den Klängen des Präzidentenmarsches fiel die Hülle und der Main-Taunus-Sängerbund stimmte die Kaiser Friedrich-Hymne an. Das Kaiserpaar sowie auch der Großherzog und die Großherzogin von Baden, ebenso die übrigen Fürslichkeiten traten zu dem Denkmal hin und legten kostbare Kranzspenden an denselben nieder. Der Kaiser und die Großherzogin von Baden zogen nun den Schöpfer des Denkmals, den Bildhauer Uphues, in ein längeres Gespräch. Nachdem der Kaiser dann in das Kaiserzelt zurückgekehrt war, übernahm der Bürgermeister von Cronberg, Jamin, mit kurzen Worten das Denkmal in Obhut und Pflege der Stadt Cronberg und brachte zum Schluß das Kaiserhoch aus. Die Militärkapelle spielte die National-Hymne, welche von den Anwesenden stehend angehört wurde. Der Kaiser verweilte hierauf noch in längerem Gespräch mit dem Barret Ihne, welcher die Umgebung des Denkmalplatzes arrangiert hatte, und nahm dann auf der Mainstraße den Parade-marsch des 80. Infanterie-Regiments ab. Hierauf begab sich der Kaiser nach Schloß Friedrichshof, wohin ihm die Kaiserin und die Großherzogin von Baden zu Wagen folgten. Um 1 Uhr fand im Schlosse Familientafel statt. Die Feststadt ist überall festlich geschmückt und von Fremden überfüllt. Das Wetter ist trotz des etwas bedeckten Himmels prachtvoll.

Schwerin, i. M., 20. August. Infolge Genusses giftiger Pilze starben der Schriftsteller W. G. G. G., sein 14-jähriger Sohn und seine 9-jährige Tochter, während dessen Frau noch hoffnungslos darniederliegt.

Berlin, 20. Aug. Wie der Berliner Lokalanzeiger in Ergänzung seiner bisherigen Meldungen über die Kaiserbegegnung in Neval mitteilen kann, sind die beiderseitigen leitenden Staatsmänner ohne auf Einzelheiten des Politikers einzugehen, in dem Einverständnis übereingekommen, zu gegebener Zeit das auf dem Gebiete der auswärtigen Politik bestehende gute Einvernehmen auch bei den Handelsvertrags-Verhandlungen zu betheiligen.

Berlin, 20. Aug. Dem Lokal-Anzeiger wird aus Bern telegraphiert: Der Empfang des italienischen Königs durch den Bundesrat wird am 26. ds. Mts. um 5 1/2 oder 6 Uhr nachmittags in Göschenen erfolgen. In Zürich hätte der Empfang schon deswegen nicht stattfinden können, weil der Zug in Zürich erst 10 Uhr abends eintrifft. Zum persönlichen Schutze des Königs werden von den schweizerischen Polizeibehörden gründliche Vorkehrungen getroffen.

Berlin, 21. August. Aus Hamburg wird bezeugt: Der Altonaer Untersuchungsrichter hat nunmehr die Voruntersuchung in der Primusstastrophe abgeschlossen. Beide Kapitäne, sowohl Peters wie Sachs werden sich im September vor dem Landgericht wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten haben.

Berlin, 21. August. Nach einer Meldung aus Leipzig haben schwere Gewitter in Sachsen, Thüringen und Braunschweig großen Schaden angerichtet.

Berlin, 21. August. Wie dem Lokalanzeiger aus Rotterdam gemeldet wird, hat gestern beim Präsidenten Krüger in Anwesenheit der Generale Botha, Dewet und Delarey, ferner der Buren-delegierten Fischer, Wessels und Wolmarans und des Herrn Dr. Leyds und des Staatssekretärs Meis eine wichtige Konferenz stattgefunden. Man vermutet, daß über die Herausgabe einer Denkschrift verhandelt wurde. Der Besuch der Burengenerale in Amsterdam wurde bis September verschoben.

Aus Insterburg wird gemeldet: Zwei Knaben im Alter von 10 und 13 Jahren hüteten unweit des Waldes von Kulmen eine Schafherde, als ein Wolf dieselbe überfiel. Die Knaben gingen dem Wolfe mit Knütteln zu Leibe, wurden aber von demselben zerfleischt.

Saag, 19. August. Die Burengenerale Botha, Dewet und Delarey sind hier eingetroffen und wurden begeistert empfangen. Louis

Botha hielt eine Ansprache, dankte im Namen seiner Kameraden für die Kundgebungen und sagte, die Zeit sei für sie noch nicht gekommen, um alles das, was sie auf dem Herzen hätten, zu veröffentlichen; doch würden sie es wahrscheinlich bald in einer Denkschrift thun.

Antwerpen. Ueber die bereits erwähnte Brandkatastrophe gelegentlich einer Prozession schreibt ein Kapitän aus Oldenburg, der Augenzeuge des Unglücks war, den „Oldenburger Nachrichten“ folgende Einzelheiten: „Die Prozession zu Ehren der Mutter Maria oder, wie der Flämänder sagt, Unser lieben Brouw, versammelte sich am Freitag um 8 Uhr und durchzog dann programmäßig die Straßen. Als der Zug durch die enge Straße Kumpert St. Katharine, die Verlängerung des Kanals de Regollets, kam, und der letzte Triumphwagen des Zuges, Nr. 26 (Fantasie auf den Winter), sich fast unter der Kirche St. Charles Borromée befand, fing derselbe plötzlich oben links Feuer, und dieses griff so rasch um sich, daß in wenigen Sekunden der fast 10 Meter hohe Aufbau des Wagens ein Flammenmeer bildete. Ganz oben saßen drei Damen in leichten Mullkleidern, als Engel u. s. w., dieselben streuten während der Fahrt weiße Konvetts als Schnee. Auf halber Höhe saßen rund um den Aufbau noch etwa sechs andere Damen. Damit dieselben bei dem heftigen Schütteln des Wagens nicht herunterfielen, waren sie festgebunden. Gleich nachdem das Feuer ausbrach, fingen die leichten Tüllkleider der Damen Feuer, und so bildete jede derselben eine brennende Fackel. Eine nach der andern stürzte oder sprang dann von oben in das Feuermeer. Obgleich beherzte Männer, welche neben dem Wagen standen, die unter demselben befindliche lange Leiter hervorrissen und im Feuer emporstürzten, ging doch alles so schnell vor sich, daß dieselben wenig anrichten konnten. Ob das Feuer durch elektrischen Kurzschluß oder durch eine Unvorsichtigkeit entstanden, ist noch unentschieden. Unter dem Wagen befand sich, wie bei fast allen anderen, eine elektrische Maschine, welche die hundert und aberhundert Glühlampen an dem Aufbau mit Licht versorgte. Zum Glück war der brennende Wagen der letzte des Zuges, denn als das Feuer ausbrach, drängte sich die dichte Volksmasse heran, um zu helfen, doch war die nachfolgende berittene Polizei besonnen genug, dies nicht zuzulassen. In dieser Aufregung kamen leider viele Kinder zu Fall und erlitten schwere Verletzungen. Durch das besonnene Vorgehen der Polizei, welche mit den Pferden voring, wurden die Volksmassen ruhiger und manches Unglück vermieden. Andererseits war es auch ein Glück zu nennen, daß der lange Zug erst noch eine ganze Strecke weitermarschierte, weil bei der vielen Mühl niemand etwas von dem Unglück des letzten Wagens merkte. Hiedurch wurden große Massen Volkes mit fortgezogen. Anscheinend war die ganz oben sitzende Dame, als sie etwa 10 Meter hoch herabstürzte, sofort tot. Alle anderen erlitten mehr oder weniger schwere Brandwunden. Obgleich ich während meiner 24-jährigen Seefahrt manche traurige Szene erlebte, so hat mich doch kein Unglück so tief ergriffen, wie dieses, wo man, in dem Gedränge festgeklemmt, das grauenhafte Schauspiel ansehen mußte, wie eine ganze Reihe junger Menschen, auf dem hohen brennenden Scheiterhaufen festgebunden, einer nach dem anderen herunterstürzte, schrecklich beleuchtet durch die roten, bengalischen Flammen der Prozession.“

Bern, 19. Aug. Der Bundesrat untersagte 11 in den Kantonen St. Gallen, Waadt und Valais ansässigen Frauenorden und Kongregationen auf Grund der Bundesverfassung unter Andeuerung einer Frist von 90 Tagen für die Ordnung ihrer Verhältnisse den weiteren Aufenthalt in der Schweiz. Die Regierungen der drei genannten Kantone wurden mit der Vollziehung des Ausweisungsbefehls beauftragt.

Gmunden, 21. August. Die Herzogin Margaritha von Württemberg ist schwer erkrankt. Professor Dr. Braun weist an ihrem Krankenlager, um eventuell eine Operation vorzunehmen.

Graz, 18. Aug. Die Seethaler Hütte auf dem Höhenort in Kärnten ist vorgestern nachts abgebrannt; der Wächter Joachim Scharf und seine Frau, sowie das gesamte Vieh und der Hund an der Kette sind in den Flammen umgekommen.

Graz, 20. Aug. Bei einem furchterlichen Unwetter, das die Umgebung von Hartberg in der Oststeiermark fast gänzlich verheerte, erkrank eine Müllerin in den Fluten vor den Augen ihres Sohnes, der auf einen Kirschbaum geklüftet war.

Meran, 20. Aug. Durch einen wolkenbruchartigen Regen hat die Raif plötzlich Hochwasser bekommen, das großen Schaden angerichtet hat. Eine Mühle wurde vom Strudel eingerissen. 2 Frauen sind ertrunken. Die Verheerungen in

den Wein- und Obstgärten sind sehr groß. Auch Passierer hat bedeutenden Schaden erlitten, da die Passier große Holzstämme herniederwält.

Meran, 21. August. Die Zahl der bei dem Wolkenbruch ums Leben gekommenen Personen beträgt 5.

Petersburg, 20. Aug. Wie von hier gemeldet wird, hat sich bei den großen russischen Mandvorn in der Umgebung der Hauptstadt ein schwerer Unglücksfall ereignet. Eine Schwadron stürzte bei einer Attacke in einen Fluß, wobei 50 Mann ertranken.

London, 20. Aug. Sämtliche Morgenblätter veröffentlichen Meldungen aus Kapstadt betreffend die Lage in der Kolonie. Das Parlament der Kapkolonie tritt heute nach zweijähriger Vertagung zum ersten Mal zusammen. Die Blätter meinen, die erste Aufgabe desselben bestehe darin, die Thaten und Beschlüsse der militärischen Behörden während des Belagerungszustandes durch Gesetz zu equalisieren.

Kapstadt, 21. Aug. Bei Eröffnung des Kapparlaments teilte der Gouverneur mit, daß die Regierung eine Bill einbringen wolle, nach deren Ratifikation der Ausnahmezustand in der Kapkolonie aufhören werde.

Pietermaritzburg, 20. Aug. Privatmeldungen schildern die Lage in Johannesburg als äußerst kritisch. Die Lebensmittel sind um ca. 50% teurer geworden. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich bedeutend vermehrt. Ueberall macht sich eine Lohnreduktion bemerkbar. Die Not ist groß.

St. Helena, 21. August. 997 Buren, unter denen sich Cronje mit seiner Gemahlin befindet, sind nach Südafrika abgegangen.

Singapore, 20. August. Die Stadt Pontionat, ein bedeutender Handelsort auf der Insel Borneo, ist beinahe vollständig durch Feuer zerstört worden. Der Schaden ist bedeutend. Viele Bewohner sind in den Flammen umgekommen.

Marktberichte.

Stuttgart, 21. August. [Schlachtwiehmort.] Ingetrieben: 26 Ochsen, 87 Färren, 83 Kalbeln und Kühe, 329 Kälber, 0 Schafe und 393 Schweine. Verkauf: 26 Ochsen, 57 Färren, 41 Kalbeln und Kühe, 329 Kälber, 343 Schweine. — Erlös auf 1/2 kg Schlachtgewicht: Ochsen: vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 70—72 $\frac{1}{2}$; — Färren: vollfleischige, höchsten Schlachtwerts 56—57 $\frac{1}{2}$, mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54—55 $\frac{1}{2}$; — Kalbeln, Kühe: vollfleischige, ausgewästete Kalbeln, höchsten Schlachtwerts 63—65 $\frac{1}{2}$, vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 60—63 $\frac{1}{2}$; — Kälber: feinste Mastfälder (Vollmilchmast) und beste Saugfälder 82—85 $\frac{1}{2}$, mittlere Mastfälder und gute Saugfälder 80—82 $\frac{1}{2}$; — Schweine: vollfleischige der feineren Rassen und Kreuzungen bis zu 1 1/2 Jahr 68—69 $\frac{1}{2}$, fleischige 67—68 $\frac{1}{2}$.

Stuttgart, 21. Aug. (Startoffelmarkt auf dem Leonhardsplatz.) Zufuhr 550 Ztr. Preis M 3 bis 3.50 M für 1 Ztr. — (Krautmarkt auf dem Charlottenplatz.) Zufuhr 1200 Stück. Preis 16 bis 20 M für 100 Stück.

Esslingen, 20. August. Beim städtischen Obstverkauf wurden für 419 Stmri Äpfel 797 M erlöst. — Das erste Aufleseobst wurde heute auf dem Markt mit 4 M per Zentner bezahlt. Zuführt waren dem Wochenmarkt viele Zentner Birnen und Äpfel. Preis der Birnen en gros 8 bis 15 $\frac{1}{2}$ per Pfund; der Äpfel en gros 10—12 $\frac{1}{2}$ per Pfund; Zwetschgen en gros 15 $\frac{1}{2}$ per Pfund; Pflaumen en gros 6—12 $\frac{1}{2}$ per Pfund.

Standesamt Calw.

- Geborene.**
- 15. Aug. Johanna Katharine, Tochter des Severin Weber, Zugmeisters hier.
 - 17. " Karl Gustav Gottlieb, Sohn des Karl Aug. Arleth, Stenerwachtmeysters hier.
 - 19. " Karl, Sohn des Daniel Bauer, Jacquardwebers hier.
- Gestorbene.**
- 16. Aug. Karl Julius Dingler, Sohn des Julius Dingler, Schneiders hier, 4 Wochen alt.
 - 20. " Georg Friedrich Heldmaier, Schlossermeister hier, 57 Jahre alt.

Gottesdienste

am 13. Sonntag nach Trinitatis, 24. August.
 Vom Turm: 69. Predigtlied: 414. Der Kirchenchor singt: Gile mir beizustehen u. 9 Uhr: Vormittags-Predigt. Herr Vikar Schninger. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern.
 Dienstag, 26. August, Diefen-Synode.
 9 Uhr: Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmidt.



Amtliche und Privat-Anzeigen.



Calw.
G. S. Müller von hier bringt sein an der Stutt-
garter Straße gelegenes

Sabrianwesen,

mit Wasser- und Dampfkraft (12-15 Pferdekraft),
in welchem bisher eine mech. Zwirnerei betrieben wurde, am
Montag, den 25. Aug. 1902, vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathaus
mit einem Ausgebot von 22 000 M. zur **einmaligen** Versteigerung.
Das 2 1/2 stockige, 1877 erbaute Gebäude bedeckt eine Grundfläche von
206 qm. Dasselbe befindet sich in gutem baulichen Zustande und enthält
vollständige betriebsfertige Werkseinrichtung. An das Gebäude grenzt der
Straße entlang ein zu erheblicher Vergrößerung geeigneter Bauplatz an. Garten
und ca. 3 Morgen Baumwiese in unmittelbarer Nähe können mitverkauft
werden. Das Anwesen, welches neben den geräumigen und hellen Arbeits-
lokalitäten eine freundliche Wohnung enthält, ist vermöge seiner Bauart und
Lage zu den meisten Geschäftsbetrieben, sowie auch für einen Privatsitz geeignet.
Den 9. August 1902.

Katzenreiber Dreher.

Viehmarkt-Verlegung.



Der auf 26. d. Mts. fallende
Viehmarkt in Pfalzgrafenweiler
ist auf
Donnerstag, den 28. August 1902,
verlegt worden.

Gemeinderat.

Forstamt Calmbach.

Brennrindeverkauf

am **Dienstag, den 26. August,**
vormittags **10 1/2 Uhr,** auf dem
Rathaus in Calmbach aus Staats-
wald Heinenhardt Abt. 4 Tafel, 8
vord. Kleinzehnde, 9 hintere Kleinzeh-
nde, 10 Staig:
153 Nm. tannene Brennrinde.

Calw.

Steuereinzug

Der allgemeine monatliche
Steuereinzug
findet am
Samstag, den 23. Aug. 1902,
in der Kanzlei des Stadtschreibers statt.
Stadtschreiber
Schüg.

Calw.

2000 Mark

sind gegen gesetzliche Sicherheit auszu-
leihen und können auch auf 2 Posten
gegeben werden.
Stiftungspflege.
Buh.

Unterreichenbach.

Es wird wiederholt zur allgemeinen
Kenntnis gebracht, daß die beiden höl-
zernen Brücken über die Nagold beim
hiesigen Ort für Holzfuhrn, welche
nicht aus dem badischen Staatswald
kommen,

geperrt

sind. Die unbefugte Benützung derselben
wird in Gemäßheit § 368a d. Stgb. mit
Geld bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14
Tagen bestraft.
Den 12. August 1902.

Gemeinderat.

Vorstand:
Schultheiß Schödl.

Ostelsheim.

Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete verkauft:
den **Haberertrag** von 75 Ar Acker,
in drei Parzellen, und
den **Weizenertrag** von 12 Ar Acker.
Zusammenkunft **Samstag, den**
23. August, nachmittags 1 Uhr, beim
Rathaus.

Gerichtsvollzieher
Fenschel.

Alldeutscher Verband Ortsgruppe Calw.

Heute **abend Zusammenkunft**
bei Mitglied Pfau.

Concordia Calw.

Aus Anlaß des Be-
suches von dem Gesang-
verein Concordia Forst-
heim laden wir unsere
verehrl. Mitglieder auf
Sonntag nachmittags
4 Uhr in den J. Dreißigen Saal zur
geselligen Unterhaltung
freundlichst ein.

Der Ausschuß.



Morgen **Sonntag nachmittags**
Spaziergang nach
Oberreichenbach in
„Girsch“, wozu die
verehrl. Mitglieder
freundlichst
eingeladen sind.
Zusammenkunft
präzis mittags 1 Uhr bei Mitglied
Kirchherr in der Vorstadt.

Der Ausschuß.

In meinem Nebengebäude — von
der Wirtschaft unabhängig — habe ich
**2 ineinandergehende, sehr gut
und elegant möblierte, freund-
liche**

Zimmer

sofort zu vermieten.

Rob. Pflüger
z. Adler.

Postkarten mit Ansichten

in großer Auswahl, stets das Neueste,
empfiehlt

Emil Georgii, Calw,
Marktplatz, Telefon 16.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Husten-Caramellen,

altbewährt, empfiehlt
Georg Hann, Liebenzell.

Calw.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt gebe ich Verwandten, Freunden und
Bekanntem die schmerzliche Nachricht, daß unsere ge-
liebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und
Tante

Philippine Heller
geb. Gengenbach

gestern **abend 9 Uhr** nach schweren Leiden sanft ent-
schlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen

der Gatte:

Gottlieb Heller.

Beerdigung **Samstag** **abend 5 Uhr.**

Neubulach.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-
kanntem geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser
lieber, unvergeßlicher Vater, Großvater, Urgroßvater
und Schwiegervater

Ludwig Roller, Seilermeister,

unerwartet schnell in Folge einer Lungenlähmung im
Alter von 82 Jahren im Herrn entschlafen ist. Die
Beerdigung findet **Samstag nachmittags 2 Uhr** statt.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag, den 26. August,

findet in Calw die

Diözesansynode

statt.

Eröffnungsgottesdienst **vormittags 9 Uhr.**

Bezirks-Handels- & Gewerbe-Verein Calw.

Wir bringen hiemit den Mitgliedern unseres Vereins zur Kenntnis, daß
wir mit dem

Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart

auf **Gegenseitigkeit**
einen **Begünstigungs-Vertrag** abgeschlossen haben, auf Grund dessen unsere
Mitglieder unter besonders günstigen Bedingungen

Haftpflicht-Versicherung

beantragen können.

Angeichts der Wichtigkeit und Notwendigkeit der Haftpflichtversicherung
empfehlen wir **dringend** den Abschluß solcher Versicherungen beim Stutt-
garter Verein.

Zur Erteilung jeder weiteren Auskunft, zur unentgeltlichen Abgabe von
Prospekten und Versicherungsbedingungen und zur Aufnahme von Anträgen
ist der hiesige Vertreter des Versicherungs-Vereins, Herr **Wilhelm Enten-
mann**, stets gerne bereit.

Der Ausschuß.

Photographisches Atelier

von **C. Fuchs, Calw.**

Neueste und feinste Einrichtung!

Aufnahmen bei jeder Witterung!

Galanterie- und Ansichts-Artikel

von **Calw** und Umgegend in reichster Auswahl
empfiehlt bei billigsten Preisen

Friedrich Häußler,

Buch- und Papierhandlung.



Bad Liebenzell. Konzert

der verstärkten Kurkapelle
in den herrlich gelegenen Kuranlagen
am Sonntag, den 24. August, von nachm. 4 Uhr an.
Für Restauration ist gesorgt.
Das Kurkomitee.

Den verehrlichen
Bade- und Luftkurgästen
empfehle ich:
Postkarten mit Ansichten zu 3, 5 10, 15 und 20
Künstler-, Genre- und Wappenkarten,

Photographien
Lichtdruckbilder
Diaphanien
Lithophanien
Glasbilder
Briefbeschwerer
Tintenzeuge
Fächer
Nippfachen

mit
Ansichten
von
Calw
und
Umgebung,

Panorama von Calw,

Größe 23x60 cm, M. 1.50, fein gerahmt unter Glas M. 5.-,
Touristenkarten auf Leinwand, 50 Pfg.

Emil Georgii, Buchhandlung,
Marktplatz, Calw, Telefon 16.

Joh. Kusterer, Metzgergasse,

bringt sein reichhaltiges Lager in
Schuhwaren jeder Art

in nur guter Qualität und bester Passform in
empfehlende Erinnerung.
Eine Partie **starke Arbeitsschuhe und Stiefel** wird zu äußerst
billigen Preisen abgegeben.



Liebenzell.
Meiner werten Kundschaft mache ich die Anzeige, daß ich
mein
Küferei-Geschäft
an Herrn **Gottlob Killinger** aus Hatterbach abgetreten habe,
welcher das Geschäft am 19. August d. J. übernommen hat.
Johannes Senter.
Der geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts empfehle
ich mich für alle zur Küferei gehörenden Arbeiten und bitte um
zahlreiche Aufträge für **Keller- und Küberarbeiten**, sowie **Be-
stellung von neuen Fässern und Küberwaren**. Rasche und
pünktliche Bedienung wird zugesichert bei billigen Preisen.
Gottlob Killinger.

Asphalt-Beläge
Holzement, Asphaltkitt, Cheerkordeln, Parquetasphalt, Carbolinum,
Asphaltrohren, Asphaltpappe, Isolierplatten, Holzpfaster.
J. A. Braun, Produkten-Fabrik, Stuttgart.

Stammheim.
Ein gut erhaltenes
Chaisengeschirr
hat im Auftrag zu verkaufen
G. Schäfer jr.

Fensterläden,
4 Paar M. 2.- zu verkaufen **Dier-**
gasse 151.
Telephon Nr. 9.

Laufmädchen gesucht
auf 1. September bei
Frau **Paul Staelin.**
Für ein 14jähriges Mädchen wird
eine passende

Stelle gesucht
auf sofort oder später.
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Fahrnis- Versteigerung.

Am **Donnerstag, den 28. Aug.,**
nachmittags von 2 Uhr an, ver-
kauft unterzeichnetem im Hause des Hrn.
Güterbeförderer **Bauer** im II. Stock
gegen Barzahlung folgendes:
bessere **Mannskleider**, verschie-
dene **Bücher** für Lehrer, etwas
Schreinwerk, **Leinwand**, **Por-
zellan**, **1 Partie Flaschen**, **Bo-
niggläser** und **Wabenmesser** für
Zucker, sowie **allgem. Hausrat**.
Liebhaber sind eingeladen.
Ca. Kolb,
Sachverständiger.

Vertreter-Gesuch.

Eine gut eingeführte **Margarine-
fabrik** sucht für hier und Umgebung
einen Vertreter bei hoher Provision.
Dieser Artikel kann als Nebenartikel
oder auch als Niederlage geführt werden.
Off. erb. an die Exped. ds. Bl.

Gesucht wird ein ehrliches anstelliges,
15-18jähriges

Mädchen

in eine kl. Haushaltung.
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Ein ehrliches braves Mädchen

wird sofort oder bis 1. September nach
Pforzheim gesucht.
Näheres bei **Grete Klingel,**
Marktplatz.

Flaschnerlehrling gesucht.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust
hat, die Flaschnerei gründlich zu er-
lernen, wird sofort gesucht nach Unter-
türkheim bei Stuttgart.
Näheres bei Frau **Wm. Bauer**
Witwe, Hirsau.

Ein neues Bett samt Bettlade

ist wegen Wegzugs zu verkaufen.
Zu erfragen bei **Annette Gott-
wid, Hirsau**, oder bei Kaufm. **Pfeiffer,**
Badstraße in Calw.

Hirsau. Wohnung

von 5 Zimmern, verglaster Veranda,
Küche nebst Zubehör, zu vermieten.
Frau Hoetsch,
Bissenstr. 129.

Den Dehmderttrag

von 4 Morgen am grünen Weg, ferner
den Ertrag von
1 Morgen Klee und
1 Morgen Haber,
im Ganzen, verkauft
G. Rau, Brauerei.

Ca. 1000 Ltr. reinen alten Mostessig

verkauft in größeren und kleineren Par-
tien à 8 J. pr. Liter
Gutspächter Fahrion,
Hof Dide.

Ein ordentliches Mädchen wird in Schlafstelle

angenommen.
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Calw. Treppen-Staketten und -Pfoften

liefert billigst
Gottl. Ziegler, Dreherei.

Verloren

ging am Samstag vom Gasthaus zum
Mühle bis zum Krappen ein **größeres
Paket**, Hemden- und Kleiderstoffe zc.
enthaltend.
Der ehrl. Finder wollen dasselbe
gegen Belohnung im „Mühle“ abgeben.

Verloren

ging am 15. August auf dem Wege
Bürgbach-Oberkollwangen 1 **schwarzer
Radfahrer-Mantel**. Der ehrliche
Finder wird gebeten, denselben gegen
gute Belohnung abzugeben bei Frau
Rehger Witwe in Calw.

Frisch eingetroffen:

MAGGI
die altbewährte Würze u. Maggi's
Bouillon-Kapseln bei
M. Karch's Wwe.,
vorm. O. Zimmermann, Bahnhofsstr.

Sächsisch-Thüringisches
Technikum Rudolstadt
1. Höhere Fachschule für: Architek-
ten u. Bau-Ingenieure, 2. Mittlere Fach-
schule für: Hoch- u. Tiefbau-Techniker,
3. Fachschule f.: Bau-u. Möbel-Tischler,
Staatskommissar, Staatl. Reifeprüfung.
Prog. durch Direktion.

Die
**A. Delschläger'sche
Buchdruckerei**
liefert rasch und billig in
schöner Ausführung alle im
Erwerbsleben vorkommenden
Drucksachen
wie:
Preislisten
Circulars
Briefbogen
Mitteilungen
Rechnungen
Quittungen
Adresskarten
Postkarten
Packetadressen
etc. etc.

Seifenpulver
Schneekönig
Bestes Waschmittel!
Fabrikant: Carl Genthner in Göppingen.

Zu haben:
in Calw in den meisten Geschäften;
in Althengstett bei Chr. Straßle;
in Gechingen bei B. Kaltenmark;
in Hirsau bei Otto Jädler u. F. Ofzky;
in Schafhausen bei G. Schmanderer.

Zur Anbringung in **Gastlokale**
empfiehlt die Druckerei ds. Blattes ein
Plakat:

**„Empfehlenswerte Ausflüge
in die Umgegend von Calw“.**
Preis 40 J

